DIE NEUEREN ARBEITEN DER GUILD OF HANDICRAFT UND DAS NEUE "ESSEX HAUS" IN CAMPDEN, GLOUS. SO VON B. KENDELL-LONDON SO



M vergangenen Jahre erschien in »Kunst und Kunsthandwerk« eine Würdigung der Talente und Leistungen des Mr. C. R. Ashbee und seiner »Guild of Handicraft«. Die vor kurzem eröffnete Ausstellung in der Londoner Woodbury Gallery zeigt die enorme Entwicklung in der Arbeit der Guild während des vergangenen Jahres in den verschiedenen Zweigen, womit sichdieselbebefasst: Metallarbeit, Buchbinderei und Buchdruck, Schmuck und Möbeln.

Das von Mr. Ashbee für die Mitglieder der Guild erfundene Unterrichtssystem beruht auf praktischer Demonstration. Der Schüler fängt damit an, schöne Entwürfe zu kopieren, und schreitet nach und nach von rudimentärer zu vollendeter Arbeit fort. Wenn er nicht ein hoffnungslos beschränkter Mensch ist, müssen die von seiner eigenen Hand geformten Vorbilder schliesslich auf ihn Eindruck machen. Da sein Kunstsinn und seine Geschicklichkeit sich zu gleicher Zeit entwickeln, kommt bald der Tag, wo er das Sehnen fühlt, seine eigene Einbildungskraft zu versuchen und nach seinen eigenen Entwürfen zu arbeiten. Gerade dieses ist das Resultat, nach welchem Mr. Ashbee mit seltener Grossherzigkeit und Vorurteilsfreiheit strebt, und die gegenwärtige Ausstellung ist auf einer Grundlage basiert, welche alles individuelle Schaffen in Prominenz bringt. Was einem dabei besonders auffällt,



Guild of Handicraft, Kaffee-Service aus gehämmertem Silber mit Türkisen verziert